

1448-5666

Jochen Hörisch

Eine Geschichte der Medien

Von der Oblate zum Internet

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort – Die Grenzen des Buches – Der Sinn und die Sinne – Das Präfix »Multi« – Medientheorie als diensthabende Fundamentaltheorie 9

URSPRÜNGE 21

1. Noise – Big Bang – Am Anfang war die Post 23

2. Stimmen – Taufakte – Hand und Mund – Dissens oder Konsens – Abwesenheit als Möglichkeitsbedingung von Medien – Göttliche Stimmen, königliches Verstummen – Das antike Theater als frühes Massenmedium – Wer redet, ist nicht tot 28

3. Bilder – Die Toten und die Bilder – Bilderverbote – Bilderfluten – Die Wörter und die Wahrnehmungen 47

Erste Unterbrechung: Mediendefinitionen 62

IM ZEICHEN DER SCHRIFT 81

4. Schriftzeichen – Bits, Atome, Babel – Der grüne Heinrich lernt lesen – Entstehung der Schrift – Das phonetische Alphabet – Folgen der Schrift- (und Geld-)Kultur – Platons Kritik des neuen Mediums – Paradoxien nicht nur der frühen Medienkritik – Frühe Bibliotheken – Die Materialität der Schrift 83

5. Buchdruck – Gutenbergs Coup – Die Uhren der Neuzeit und die neuen Zeitordnungen – Die Gutenberg-Bibel – Frühe Drucke – Kritik des Massenprodukts Buch – Alle Menschen werden Setzer – Alphabetisierung und neue Drucktechniken – Lesen ist gefährlich – Der Sinn des Lesens – Geschichte des Lesens 128

16. Presse/Post – Ewige Werke und flüchtige Neuigkeiten – Erste Zeitungen – Öffentliche Meinung und investigativer Journalismus – Der Kugelschreiber – Zustellungsprobleme:

Die Post – Cursus publicus, Boten, Postkutschen – Liebesbriefe, Geschäftsbriefe, Sekretärinnen – Schreibmaschine und Telephon 176

Zweite Unterbrechung: Die Medien hinter den Medien – Hostie, Münze, CD-ROM 215

DIESSEITS DER ZEICHEN 229

7. Photographie – Wahrnehmung eines galoppierenden Pferdes – Erfindung der Photographie – Die Photographie als »Pencil of Nature« – Vorgeschichte der Photographie: Camera obscura und Laterna magica – Abbilder, Ebenbilder, Balzacs Photo-Paranoia – Augenblick und objektiver Blick – Farbphotos, Röntgenphotographie – Spiritismus 231

8. Phono- und Telegraphie – Ein Plattenspieler auf dem Zauberberg – Erfindung des Grammophons – His Master's Voice: Schallplatten – Die Stimme aus der Ferne: Das Telephon – Ströme von Worten, elektrische Ströme – Das Fräulein vom Amt – Bombenpost und Telegraphie – Medienindustrie: die Verkabelung der Welt 260

9. Film – Victor Hugo fährt mit der Eisenbahn – Erfindung der Kinematographie – Vorgeschichte des Films: Panoramen – Filmindustrie – Der Film wird bunt und lernt sprechen – Die Ufa und der Nazi-Film – Film als »Kunst, die anders ist« 295

Dritte Unterbrechung: Mediengenealogien – Der Krieg, die Wirtschaft, die Religion 315

S(T)IMULATIONEN 329

10. Radio – Vom Funk zum Rundfunk – Mediale Mobilmachung – Technik macht's möglich: materiellose Übertragungen an Massen in Echtzeit – Horchen und Gehorchen – Stimmen aus dem Off – Vom Leitmedium zum Begleitmedium 331

11. Fernsehen – Schimpfreden auf die Glotze – Die Erfindung

des Fernsehens – Vom Einheitssender zur zerstreuten Kanalvielfalt – Lob des egalitären Fernsehens – Das Private und das Öffentliche – Konstruktion der Realität, Realität der Konstruktion 353

12. Computer/Internet – Enigmen – Vom Binärsystem über Lochkarten zum ersten Computer – Software/Hardware – Internet – Anschlüsse, Einschlüsse, Ausschlüsse – »information overload« – Zählen statt Erzählen – Vom Lesen im Buch der Natur zum Schreiben des Buches der Natur – Das Wort wird Fleisch 374

Abbrüche: Konversionen – Die eine Multimediagesellschaft 404

Bibliographie 424

Namenregister 439

Sachregister 449